

Schillerstraße 5

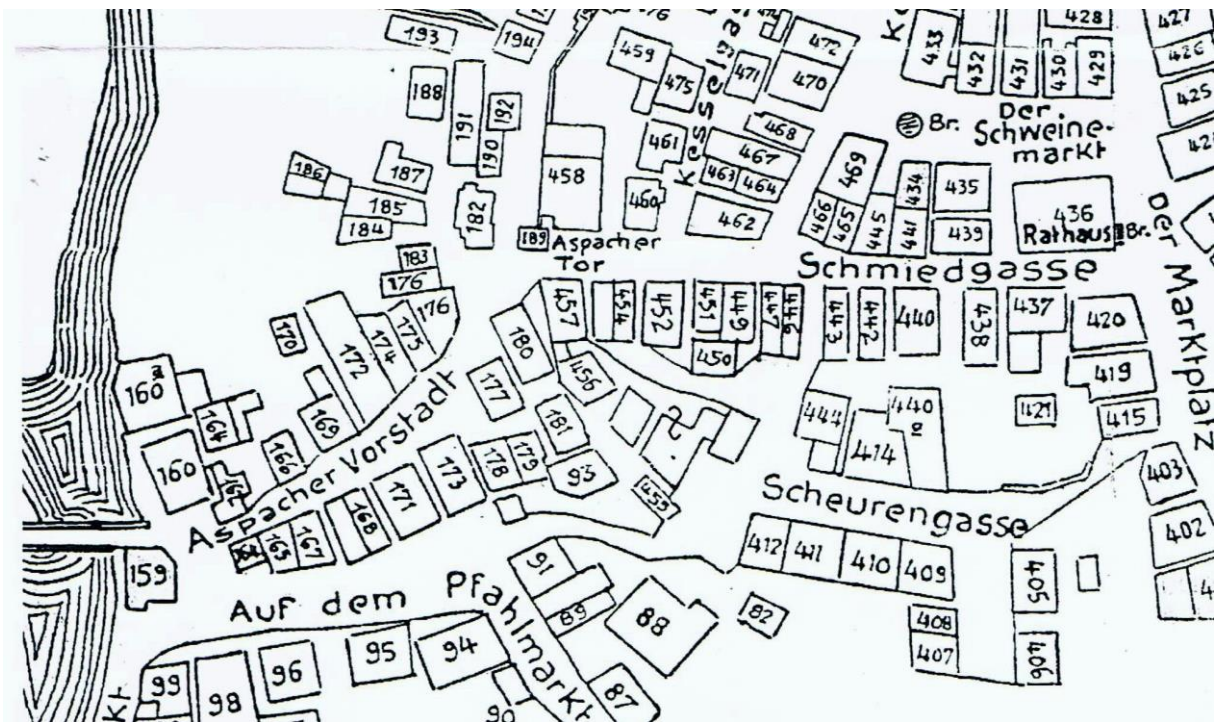


Häuserbuch

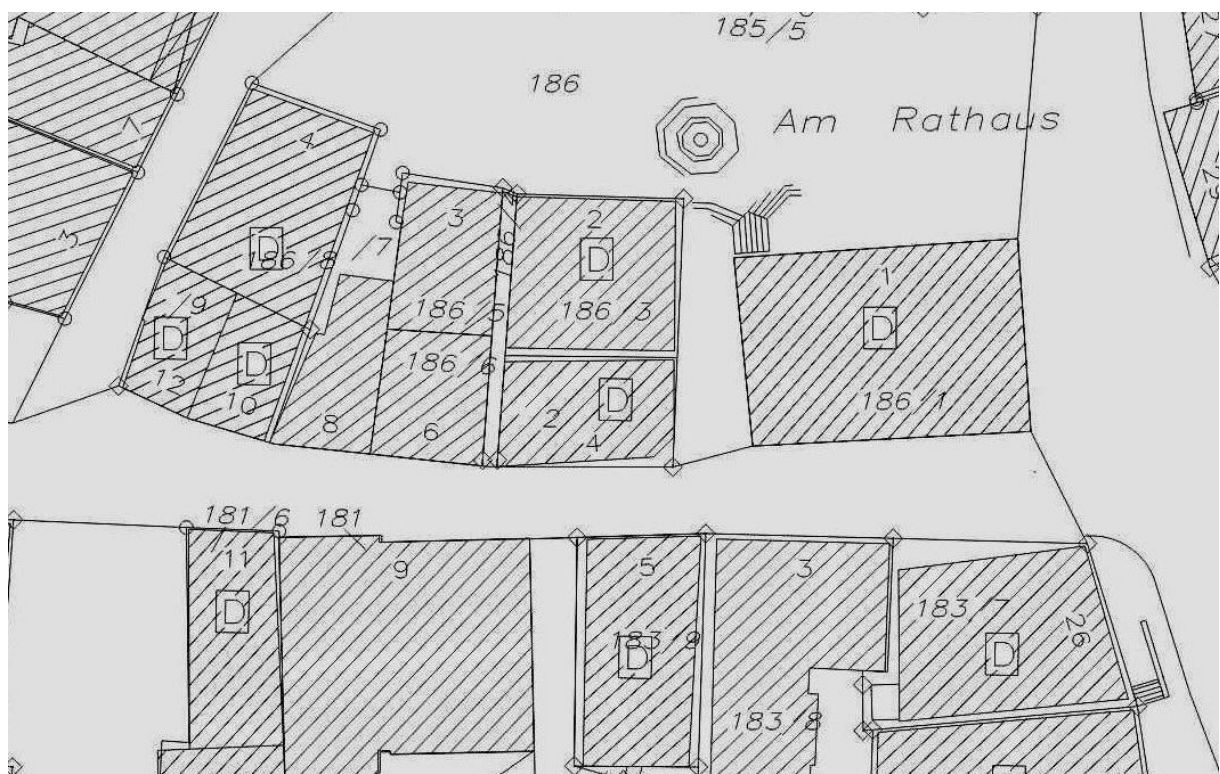
Adresse: Schillerstraße 5

Primärkatasternummer: 438 Schmiedgasse

Lage:



1832



2020

Besitzer:

Hildt:

XXXX Adam David Unger, Bortenmacher 1/2

XXXX Abraham Schuh, Bäcker ½ (Schwiegersohn von Unger)

Feuerversicherungsakten:

1832 Johann Georg Pfizenmayer, Schaafhalter und Mezger, Gottlieb Ziegler, Schneiders Wittwe

1841 Johannes und Gottlob Rau

o. D. Gottlob Rau ganz

1855 Christian David Kummerer, Schmidt, Gottlob Rau, Sattler, je ½

1867 G. B. Th. 20 S. 451 Christian David Kummerer, Schmied, ½

G. B. Th. 17 S. 458 Gottlob Rau, Sattler, ½

1888 Kfb. Th. 65 S. 1210 Wilhelm Maier, Sattler, Teil des Rau

1890 Kfb. 71 S. 1549 Hermann Kummerer, Schmied Eheleute, Teil des Kummerer

1891 Hermann Kummerer, Schmied Wilhelm Mayer, Sattler(Letzter Schmid in der ehemaligen Schmidgasse)

Weber:

1900 Sattlermeister Mayer und Schmiedemeister Kummerer Erben

Befunde aus den Bauakten:

1832 Eine Behaußung von 2 Stok sammt gewölbten Keller in der Schmidgasse. 1867 Ein 2 stockiges Wohnhaus in der Schmiedgasse, mit 1 stockigem Anbau am Südgiebel, 1 gewölbten Keller, 1 gewölbten Kohlenkammer im Erdgeschoß des Hauses, 1 Verkaufsladen im Haus und 1 Schmiedwerkstatt mit Eßfeuerung im Anbau parterre (letztere an Decke und Nebenwänden vergypst) und Wohngelesse

im I. Stock das Hauses und Anbaus, im II. des Hauses und unter Dach im Haus und Anbau enthaltend, auf Fuß- und Stockmauern, mit theilweise verblendeten Riegelwänden und Giebeln am Haus, massiven Wänden mit 1 Riegelgiebel am Anbau, unter Plattendach. (Vorstehendes gestrichen!)

Ein teils 2 teils dreistock Wohnhaus in der Schillerstraße von gemischter Bauart mit eingerichtetem Sattlerladen und Schmiedewerkstätte sammt Giebel- und Zwerdach sammt Dachschirm.

1889 umgebaut insbesondere neuen Sattlerladen eingerichtet.

Hieher (½ des Kummerer):

Lokale wie im Einschätzungsprotokoll beschrieben. Anschlag vom Haus – 5800 M.

Keller – 1000 M

Zubehörden:

2 Eßfeuer mit Blasbalgen – 160 M.

2 Ambos mit ? - 100 M.

3 Werkbänke mt 4 Schraubstöcken – 100 M. 1 Bohrmaschine mit Trieb- und Schwungrad – 140 M.

½ des Maier:

Haus – 6200 M.

Keller – 1000 M

Zubehörden:

8,5 lf. m. Regale – 120 M.

1 Ladentisch – 40 M.

1891 Ein teils zwei-, teils dreistöckiges Wohnhaus von gemischter Bauart mit Giebeldach und Zwerchhausaufbau nebst eingerichteter Schmiede und einem Sattlerladen und hinten angehängtem Dachschirm mit Zinkbedachung.

Hiervon Kummerer:

Kelleranteil

Erdgeschoss: 1 Schmiede, Öhrnanteil

I. Stock: 3 heizbare Zimmer, 1 Kammer, 2 Küchen, 1 Abtritt, Öhrnanteil

II. Stock: 4 Kammern, 1 Abtritt

Unter Dach: 3 Kammern

Zubehörden für Kummerer:

2 Essefeuer mit Blasbalg

2 Amboss mit Stöcken

3 Werkbänke mit 4 Schraubstöcken

1 Bohrmaschine mit Trieb- und Schwungrad ferner: Gasleitung mit 6 Flammen und 1 Uhr.

Hiervon Mayer:

Anteil am gewölbten Keller

Erdgeschoss: 2 heizbare Zimmer, 1 Laden, 1 Abtritt, gemeinschaftlicher Öhrn

I. Stock: 1 heizbares Zimmer, 1 gemeinschaftlicher Öhrn

II. Stock: 5 Kammern

Unter Dach: 1 Kammer, freier Raum Zubehörden für Mayer:

1 Ladentisch, Warenregale

ferner: Gasleitung mit 9 Flammen, 1 Herd, 2 Uhren.

1892 wegen Verbesserung erhöht.

alte Nummer 438

Nutzung:

1877 Wilhelm Mayer Sattler- Tapiziergeschäft

Adressbuch:

1927 Erwin Kummerer, Schneidermeister

1960 Maurer, Kummerer, Mayer

1986 Ingeborg Mauser

1987 Marlene Winter, „Die Tasche“ Lederwaren

xxxx Osiander

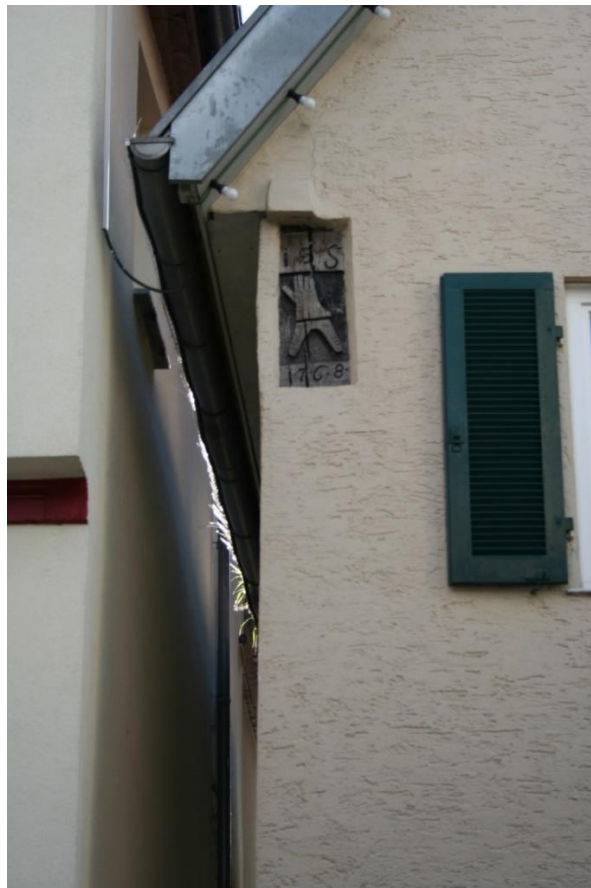
2012 Bernd Müller, Versicherungen

Bilder:



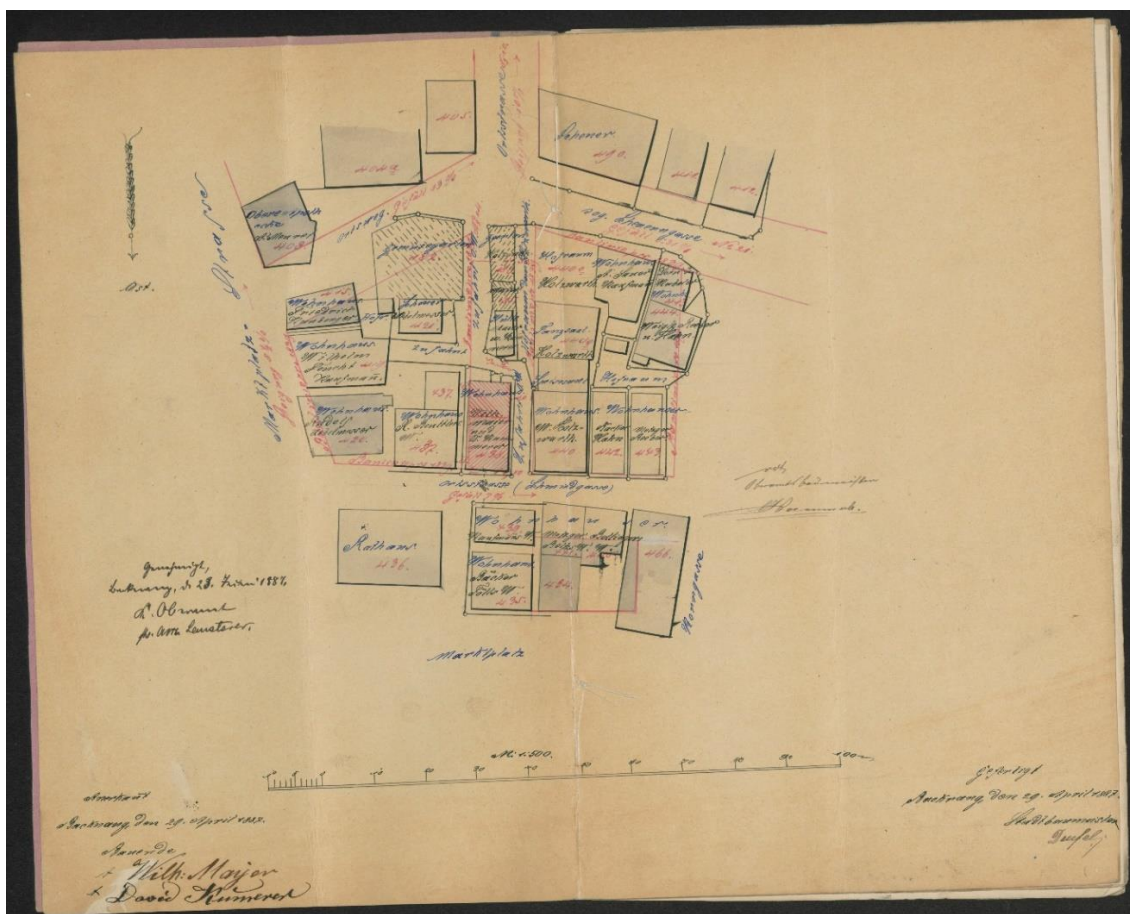
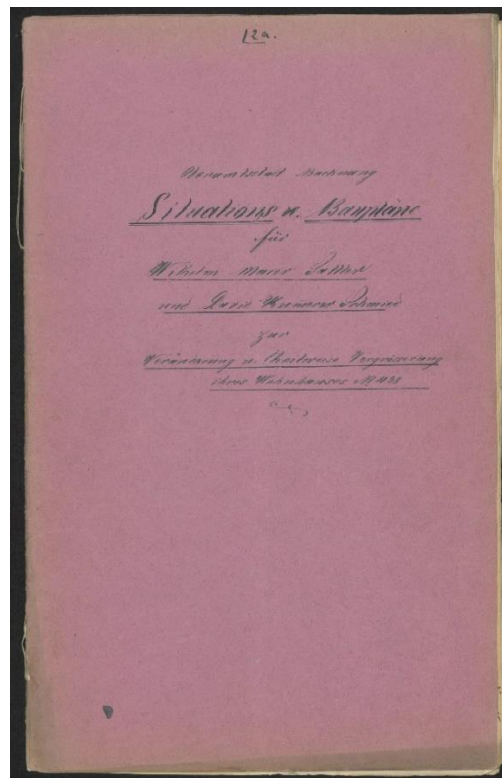


Foto Heiner Kirschmer 2023



Pfostenstück mit JGS, Handschuh und 1768.
Foto Heiner Kirschmer

Bauakten:



Quellen:

Planunterlagen:

Urflurkarte von 1832. Quelle: Landratsamt Rems-Murr-Kreis, Amt für Vermessung und Flurbereinigung

Stadtpläne Backnang. Quelle: Stadt Backnang, Stadtplanungsamt

Hildt, Gustav: Backnangs alte Häuser und ihre Bewohner. Blätter des Murrthaler Altertumsvereins 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1914.

Weber, Otto, Stadtbaumister: Aufzeichnungen von Plätzten, Straßen und Häusern. Dezember 1951

Feuerversicherungakten: Unterlagen über Gebäude mit Angabe zur Gebäudenummer, Eigentümer, Benutzungsart, Bauart, Gebäudeeinrichtungen (Zuberhörden). Die Feuerversicherung war eine Verpflichtung wegen der hohen Brandgefahr in früheren Jahren. Stadtarchiv Backnang.

Kaufbücher: Chronologisches Verzeichnis der Hausverkäufe aus den Kaufbüchern ab 1838 mit Datum, Namen, Beruf von Käufern und Verkäufern sowie Lokalisierung der Gebäude entsprechend den Quellenangaben. Stadtarchiv Backnang.

Adressbücher von 1832 bis 1912

Nutzung: Angaben über die Nutzung des Gebäudes.

Besonderheiten: Angaben über Besonderheiten in der Nutzung, über bekannte Bewohner oder, geschichtliche Ereignisse u.a.

Bilder: Fotos, Zeichnungen, Postkarten aus unterschiedlichen Zeiten.

Bauakten: Bau und Lagepläne der einzelnen Gebäude Unterlagen aus dem Staatsarchiv Ludwigsburg und der Stadt Backnang, Stadtarchiv.

